

Pressemitteilung 01/2019

ODEG gewinnt das Netz Elbe-Spree Alle Signale stehen auf Wachstum

Berlin, 25.01.2019 – Am 21. Januar 2019 Punkt Mitternacht war es amtlich, die ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH gewinnt die Lose 1 und 4 des VBB-Vergabeverfahrens Netz Elbe-Spree, der europaweiten Ausschreibung der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit insgesamt 13 Millionen Zugkilometern pro Jahr. Somit werden sich ab Ende 2022 die derzeit 11,3 Millionen Zugkilometer der ODEG auf 17 Millionen erhöhen und die Betriebsleistung um 50 Prozent wachsen. Die Vertragslaufzeit umfasst 12 Jahre.

„Offensichtlich hat unsere sehr ordentliche Betriebsqualität doch Eindruck hinterlassen und sich unser Angebot im Rahmen der Ausschreibung gegenüber den Mitbewerbern durchgesetzt. Die erhöhte Verkehrsleistung heißt für die nächsten 4 Jahre maximale Unternehmensleistung in den Bereichen Fahrzeuge, Mitarbeiter, Betrieb und Werkstatt. Es gibt für unser ODEG-Team richtig viel zu tun. Heute feiern wir kurz den Erfolg und danach starten wir sofort mit der Umsetzung des Betriebskonzeptes, alles im Hinblick auf die Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022“, so Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG.

RE1 Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Cottbus

(Los 1)

Auf der größten neuen ODEG-Linie, dem RE1, werden voraussichtlich 21 neue, 6-teilige Triebfahrzeuge vom Typ Desiro HC eingesetzt. Auf Wunsch der Länder können auch 8-teilige Züge beschafft werden. Die Züge fahren eine hohe Taktung – in der Hauptverkehrszeit alle 20 Minuten.



RE8a Wismar – Wittenberge – Flughafen BER

RE8b Berlin Hbf (tief) – Baruth – Elsterwerda / Finsterwalde

RB17 Wismar – Schwerin Hbf – Ludwigslust [- Wittenberge]

(Los 4)

(Los 4)

(Los 4)

Auf diesen Linien kommen u. a. 16 Bestandsfahrzeuge vom Typ KISS der ODEG zum Einsatz, die dafür aufwendig modernisiert werden. Das Fahrzeugdiagnosesystem und ein neues Fahrgast-sicherheitssystem erweitern das Leistungsspektrum des Zuges. Auslastungsanzeigen außen am Fahrzeug bieten höheren Reisekomfort.



Auf den Linien **RB17 und RE8a** verkehren 2 Triebfahrzeuge vom Typ Desiro HC, jedoch als 4-Teiler.

Pressemitteilung 01/2019

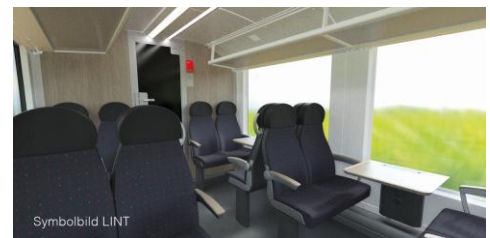
RB33 Jüterbog – Beelitz Stadt – Potsdam Hbf
RB37 Beelitz Stadt – Potsdam Rehbrücke – Berlin Wannsee
RB51 Rathenow – Brandenburg Hbf

(Los 4)

(Los 4)

(Los 4)

Für die Verbindungen in die Stadt Potsdam und ins Umland Brandenburg ist vorerst der Einsatz von 8 Dieselfahrzeugen vom Typ LINT 54 geplant. Diese Triebfahrzeuge werden bei ALSTOM neu gebaut.



Für Rückfragen stehen Ihnen:

Arnulf Schuchmann (ODEG-Geschäftsführer und Sprecher) unter **030 / 81 40 77 101**,

Dietmute Graf (Leiterin Marketing und Kommunikation) unter **030 / 81 40 77 165**,

Katharina Hoffmann (Senior Referentin Marketing und Kommunikation) unter **030 / 81 40 77 169**

oder unter presse@odeg.de gern zur Verfügung.

Hintergrundinformationen zur ODEG

Mit Gründung der ODEG im Jahr 2002 beginnt eine der erfolgreichsten Geschichten der deutschen Eisenbahn. Als Tochterunternehmen der BeNEX und der Prignitzer Eisenbahn GmbH entwickelt sich die ODEG bis heute zur größten privaten Eisenbahn im Osten Deutschlands. Die Regionalbahn betreibt im Auftrag der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt insgesamt 11 Linien. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Infrastruktur der Deutschen Bahn AG. Zur Fahrzeugflotte, bestehend aus 42 Triebfahrzeugen, gehören 16 KISS, 14 RegioShuttle RS1, 6 Desiro Classic und 6 GTW 2/6. Die Instandhaltung der Fahrzeuge erfolgt über die 100%ige Tochter, die ODIG – Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH. Mehr Informationen über das Unternehmen unter odeg.de

